

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 18. Mai 2018 17:31

Zitat von Lehramtsstudent

@PaelzerBu: Du unterrichtest an der Berufsschule. Die Jugendlichen überleben auch mal eine Stunde Tafel-und-Buch-Unterricht. In der Grund- und auch Förderschule kommt es deutlich stärker auf aktivierenden, multisensorischen und abwechslungsreichen Unterricht an. Das sind schließlich kleine Kinder bzw. Kinder mit Einschränkungen. Und dafür braucht man eben auch "Drumherum", was, da stimme ich dir in der Theorie zu, von der Schule gestellt werden sollte.

Und wenn das in der Praxis nicht der Fall ist, dann nutzt das, was da ist und keinen Deut mehr. Aus eigener Erfahrung: Den Schulträger zu zwingen, seinen Pflichten nachzukommen, gelingt ausschließlich über Druck, den Ihr mit "och bitte, bitte" nicht aufbauen könnt, weil stets der Dienstweg einzuhalten ist.. Es bleibt also, den Laden so richtig an die Wand zu fahren. Nicht gezielt, sondern einfach, indem man eben nicht mehr die Versäumnisse von anderen Stellen auf eigene (Zeit- und Geld-)kosten ausbügelt. DANN rühren sich die Eltern (bzw. bei uns die Betriebe), und DANN gibt's Druck. Spätestens wenn der erste zur Presse rennt oder mal einen guten Anwalt hat, wird sich der Schulträger ganz schnell rühren.

Du hast nicht die nötigen Materialien, um eine lernfördernde Umgebung für Förderschüler zu schaffen? Fein, dann schaff sie nicht. Wenn sich niemand beschwert, hast Du alles richtig gemacht. Wenn sich jemand beschwert, verweise an die entsprechenden Stellen.

Gruß,
DpB

PS: Ohne zu viele Details verraten zu können: Wir schreiben seit Jahren Reperaturanfragen für diverse Baustellen in der Schule (vgl. auch mein "Dienstweg"-Thread von neulich). Antwort stets "kein Geld", obwohl der Schulträger verpflichtet ist, die Mängel zu beheben, es handelt sich um arbeitsschutzrelevante Probleme.

Inzwischen hat für einen Teil dieser Baustellen ein Schüler von seinem Recht gebrauch gemacht, Auskunft verlangt und mit Klage gedroht. Es dauerte exakt einen Tag (!), bis reagiert wurde, die Ausschreibung läuft.

PPS: @ "die können auch mal Tafelunterricht": Quatsch, nach zwanzig Minuten "frontal" sind die genauso platt wie jeder andere Schüler auch. Aber wie geschrieben, wenn nichts anderes da ist (Schülerversuche, funktionierende Labors, Medienräume, etc.), ist das nicht mein Problem. Das aber bitte als allgemeines Statement auffassen, das heißt jetzt nicht, dass es an unserer Schule gar nichts von den genannten gibt. Medienmäßig sind wir nämlich super aufgestellt, das ist ein anderer Geldtopf als die wichtigen Sachen 😊